

Presseinformation

Wien, am 17.3.2016

Krank in der City

Allianz Global Assistance warnt vor unterschätztem Risiko auf Städte-Kurztrips

- Knapp 10 Millionen Kurzurlaube im Jahr
- Spontan reisen ist Trumpf: Ein Viertel der Österreicher entscheidet kurzfristig
- Bei Unfall oder Krankheit drohen hohe Rechnungen

Immer öfter, immer kürzer

69,7 Prozent der heimischen Touristen fühlen sich auf Städtereisen in Europa sicher, 53,0 Prozent auch bei City-Trips in Übersee. Dies zeigte eine kürzlich von Allianz Global Assistance, dem internationalen Marktführer in Sachen Reiseversicherung und Assistance, durchgeführte Umfrage. Dementsprechend werden Kurzurlaube in den Metropolen der Welt immer beliebter: Mit 9,6 Millionen pro Jahr haben sie die Zahl der Haupturlaube der Österreicherinnen und Österreicher (8,8 Millionen) mittlerweile übertroffen. Im Lauf der letzten 20 Jahre ist die durchschnittliche Reisedauer hierzulande von 12,3 Tagen auf 8,4 Tage gesunken. Die große Lust auf Städtereisen hat freilich einen Haken: Je kürzer die Reisedauer, umso eher verzichten viele auf einen entsprechenden Reiseversicherungsschutz.

Hohe Arztrechnungen

Mit Beginn der Osterferien startet auch die klassische Saison der Wochenend-Citytrips, bei rund einem Viertel der Österreicher ziemlich spontan. „Einfach mal weg“ kann aber ein gefährliches Motto sein. „Wenn dann im Ausland tatsächlich etwas passiert, können beträchtliche Arzt- oder Spitalsrechnungen drohen“, betont Dr. Christoph Heißenberger, Österreich-Geschäftsführer der Allianz Global Assistance, und belegt dies mit Beispielen. So zahlte ein an Lungenentzündung erkrankter Patient in Prag 3.000 Euro, eine Rückführung aus Südspanien schlug mit 13.000 Euro zu Buche, eine Hüftfraktur in der Türkei mit 20.000 Euro.

„Wer vor dem Urlaub keine Reisekrankenversicherung abschließt, bleibt unter Umständen auf einem Großteil der Behandlungskosten sitzen. Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen zwar die Kosten in Ländern, mit denen ein Sozialversicherungsabkommen besteht, allerdings werden nur die hierzulande oft niedrigeren Sätze bezahlt“, so Heißenberger. Bei Behandlung als Privatpatient im Ausland würde laut Auskunft der gesetzlichen Versicherungsvertreter nur ein Teilbetrag des österreichischen Kassentarifes refundiert. Krankenrücktransporte oder Ambulanzflüge aus dem Ausland sind nur über eine private Versicherung gedeckt.

Empfehlenswert: Kurzreiseschutz-Package

Allianz Global Assistance bietet für die immer beliebter werdenden Kurzurlaube in Europa ein spezielles Kurzreiseschutz-Package ab 25 Euro sowie für Individualreisende ein „Bahn-Bus-Auto“-Paket ab 12 Euro. Dabei ist stationäre ebenso wie ambulante medizinische Behandlung gedeckt, zudem auch der Ambulanzjet und Heimtransport aus medizinischen Gründen. Darüber hinaus ist eine Reisegepäck-Versicherung inkludiert.

Die Hotline der Allianz Global Assistance steht Reisenden bei medizinischen Fragen vor der Reise zur Verfügung und bietet Services für unterwegs, wie zum Beispiel Auskünfte zu Krankenhäusern und Ärzten weltweit oder die Bereitstellung von Dolmetschern, die zwischen Arzt und Patient vermitteln. Wie wichtig der Support für heimische Touristen ist, zeigt allein schon die Statistik. Im vergangenen Jahr wurde die Hotline alle eineinhalb Minuten kontaktiert, alle 7 Minuten wurde bei einem Schaden oder Assistance-Fall Hilfe geleistet.

Beispiele für Behandlungskosten am Urlaubsort:

Lungenentzündung in Prag: ca. 3.000,- Euro
Sprunggelenksfraktur in Helsinki: ca. 5.000,- Euro
Hüftfraktur in Antalya: ca. 19.600,- Euro
Schulterverletzung in Spanien: ca. 3.200,- Euro
Rücktransport aus Malaga: ca. 13.000,- Euro

Quelle: Allianz Global Assistance

Die TOP 10 der Länder mit den höchsten medizinischen Behandlungskosten für Touristen:

1. USA
2. Türkei
3. Kanada
4. Thailand
5. Spanien
6. Frankreich
7. Griechenland
8. Marokko
9. Schweiz
10. Brasilien

Quelle: Allianz Global Assistance

Die TOP 10 der beliebtesten europäischen Städtereiseziele:

1. London
2. Paris
3. Berlin

4. Rom
5. Madrid
6. Barcelona
7. Prag
8. Wien
9. München
10. Stockholm

Quelle: *European Cities Marketing*

Links:

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/wirtschaft/tourismus/reisegewohnheiten/index.html

<http://www.freizeitforschung.at>

<http://www.oerv.at/de/>

<http://www.europeancitiesmarketing.com/european-cities-continued-to-attract-growing-numbers-of-tourists-despite-a-troubled-year-in-europe-bednights-up-4-2-in-2015/>

<http://www.ipkinternational.com/de/world-travel-monitorr/world-travel-monitorr/>

Über Allianz Global Assistance

How can we help?

Als internationaler Marktführer bei Assistance, Reiseversicherung, Gesundheits-, Lebens- und Eigenheim Services auf Reisen sowie im Alltag, beschäftigt Allianz Global Assistance heute weltweit mehr als 12.700 Mitarbeiter, die insgesamt 58 verschiedene Sprachen sprechen und eng mit einem enormen internationalen Netzwerk von Dienstleistungsanbietern und Korrespondenten flächendeckend zusammenarbeiten. 250 Mio. Menschen bzw. 4 Prozent der Weltbevölkerung profitieren von den Leistungen, die Allianz Global Assistance auf allen fünf Kontinenten anbietet.

Die Allianz Global Assistance Österreich ist mit eigener 24h Notrufzentrale in Wien rund um die Uhr 365 Tage im Jahr erreichbar. Im vergangenen Jahr wurden 342.000 Anrufe entgegen genommen und in 73.000 Assistance- und Schadenfällen Hilfe geleistet.

Website: www.allianz-assistance.at

Irrtum vorbehalten. Aussagen, die die Zukunft betreffen, sind Schätzungen.

Presse Kontakt – Allianz Global Assistance Austria:

Dr. Claudius Halik
PR-Büro Halik
Sparkassaplatz 5a/2
2000 Stockerau

Tel: +43 2266 67477 - 17
E-Mail: c.halik@halik.at

Mag. Sabine Forsthuber
PR & Communications
AGA International S.A.
Niederlassung für Österreich
Pottendorfer Straße 25-27, 1120 Wien
Tel: +43 1 525 03 – 0, Fax: - 9205;
E-Mail: sabine.forsthuber@allianz-assistance.at